

katalogisierung erfordert dringend die Diskussion von Strategien für eine Abhilfe. Ansonsten wird der Wildwuchs von Kurzverzeichnissen, Census und Teil- bzw. Doppelkatalogisierungen nicht mehr zu bremsen sein. Die Wissenschaft wäre schlecht beraten, wenn sie diese Diskussion alleine dem DFG-Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung oder den Bibliothekaren überlassen würde. Es hat sich vielmehr schon bei Fragen der Erschließung von Druckschriften als sehr nützlich erwiesen, daß seitens der Wissenschaft auf die geplanten Unternehmen eingewirkt wurde.